

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Auftraggeber-Daten:

Auftraggeber: MEK
Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Straße: Im Winkel 8
PLZ/Ort: 14195 Berlin

Auftragnehmer-Daten: (Name Adresse, Firmenstempel)

Projekt-Daten:

Projektbezeichnung: MEK Berlin I Zentraldepot Friedrichshagen I Depoteinrichtung

Straße: Fürstenwalder Damm 388, Haus 20
PLZ/Ort: 12587 Berlin

Bezeichnung: Depoteinrichtung

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen Depoteinrichtung.....	1
1	Depoteinrichtung 1.OG, Raum 149.....	4
1.1	Werkstattzeichnungen, Dokumentation.....	4
1.1.1	Werkstattzeichnungen.....	4
1.1.2	Dokumentation.....	4
1.2	Fahranlagen mit Schienen.....	5
1.2.1	Fahranlagen.....	5
1.2.1.1	Fahranlage (Typ A) mit Plattformwagen T130.....	5
1.2.1.2	Fahranlage mit Weitspannregal (Typ B), doppelseitig T80.....	7
1.2.1.3	Fahrregalanlage (Typ C.1) für doppelseitigen Regalaufbau 2 x T60.....	8
1.2.1.4	Fahrregalanlage (Typ C.2) für einseitiger Regalaufbau T60.....	10
1.2.1.5	Fahrregalanlage (Typ D) für doppelseitigen Regalaufbau 2 x T40.....	13
1.2.2	Schienen für Fahranlagen.....	15
1.2.2.1	Schienen für Fahranlagen.....	15
1.3	Feststehende Lagertechnik.....	17
1.3.1	Flügeltürschränke.....	17
1.3.1.1	Flügeltürschränke (TYP E.1) T65 mit Glastüren.....	17
1.3.1.2	Flügeltürschränke (TYP E.2) T65 mit Glastüren und Schubladen.....	18
1.3.2	Festgitterwände mit Sockel.....	20
1.3.2.1	Festgitterwand mit Sockel T30.....	20
1.3.2.2	Festgitterwand mit Sockel T60.....	22
	Zusammenstellung.....	24

Vorbemerkungen Depoteinrichtung

Es handelt sich bei den einzulagernden Objekten um Kunst- und Kulturgut, deren Erhalt und Schutz vor Schäden oberste Priorität hat.

Alle Leistungen beinhalten die Lieferung und Montage, sowie die Entsorgung von Verpackungsmaterial und Resten.

1. Normen

Es wird auf folgende technische Vorschrift besonders hingewiesen:
DGVV Regel 208-061 Lagereinrichtung und Ladungsträger.

2. IPM - Integrated Pest Management

Nicht revisionierbare Hohlräume sind zu vermeiden. Alle Schränke und Festgitterwände stehen auf einem offenen Sockel mit einem lichten Abstand zum Fertigfußboden von ca. 15 cm zum Putzen. Geschlossene Sockel sind bei feststehender Depoteinrichtung ausgeschlossen.

Organische Materialien sind nur nach Freigabe durch die Fachplanung zulässig.

3. Schadstoffe

Es dürfen nur schadstoffarme, lösemittelfreie Materialien eingebaut werden. Vor Ausführung sind sämtliche Datenblätter und Produktionsinformationen dem AG vorzulegen.

4. Bauseitige Besonderheiten

Auf die Leistungsführungen der Lüftungsanlage, der ELT-Trassen und sonstigen TGA-Installationen ist besonders zu achten, ein Aufmaß durch den AN ist zwingend erforderlich.

5. Oberflächen

Alle Oberflächen sind fertige Oberflächen und werden nicht weiter behandelt. Sie sind gegen Verunreinigungen und Beschädigungen zu schützen.

6. Gebäudesubstanz / Örtliche Besonderheiten

Baustellenanschrift:

Zentraldepot Friedrichshagen
Haus 20
Fürstenwalder Damm 388
1.OG, Raum 149
12587 Berlin

Bei dem Gebäude handelt es sich um das Zentraldepot verschiedener Institutionen. Die angefragten Leistungen sollen alle im Raum 149, 1.Obergeschoss, welcher derzeit vom BBR ertüchtigt wird, erfolgen.

Der Zugang zum Gelände ist AN-seitig mit einer Vorlaufzeit von 10-14 Tagen anzumelden und werktags zwischen 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr über die Pforte beim Wachdienst möglich. Arbeiten nach 17:00 bis spätestens 22:00 Uhr müssen selbständig und rechtzeitig mit einer Vorlaufzeit von 10-14 Tagen beim AG angemeldet werden und bedürfen der expliziten Genehmigung durch den AG.

Die Anfahrt erfolgt über die Pforte zum Gelände am Fürstenwalder Damm 388. Die Wegstrecke zum Haus 20 beträgt ca. 700 m. Betreten des Gebäudes nur nach vorheriger Anmeldung und mit Bauaufsicht oder Wache.

Die Anlieferung von Material kann über eine Bauöffnung im 1. OG (Abmessungen ca. B x H = 305 x 260) erfolgen. Zusätzlich ist ein Zugang über eine Rampe im Erdgeschoss (Außentür ca. B x H = 240 x 245) möglich. Es stehen ein Aufzug (mit Nennlast 1000 kg, nicht zugelassen für Personentransport, Kabinenabmessungen ca. B x T x H = 155 x 190 x 198) sowie eine gebäudeinterne Treppe zur Verfügung. Hebefahrzeuge sind AN-seitig zu stellen. Für das Entladen steht keine Entladehilfe zur Verfügung. Ein Flurförderfahrzeug ist vom AN entsprechend einzukalkulieren.

Personenzugang und Transport von tragbarem Werkzeug erfolgt über den Haupteingang im Erdgeschoss an der Vorderseite des Hauses und im 1. Obergeschoss über die Tür zum büroseitigem Flur. Wenn das Depot im Raum R150 durchquert werden muss, ist in besonderem Maße der Eintrag von Verunreinigungen bei der Anlieferung von Material zu vermeiden und jegliche Schäden an den Objekten zu verhindern. Die Tür muss nach jeder Nutzung wieder staubdicht verschlossen werden. Die Türen im 1. Obergeschoss vom Flur R103 zu R150 und zu R149 haben die Maße von ca. B x H 240 x 245.

Alle Bestandteile der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind so zu planen und zu montieren, dass Sie ohne großen Aufwand wieder demontierbar sind und nur minimale Eingriffe am Bestandsgebäude erfordern.

Die geplante Fahrregalanlage wird in das Bestandsgebäude eingebaut. Aufgrund der vorhandenen baulichen Gegebenheiten ist die Ausführung einer Unterflurflachschiene nicht möglich. Eine Ausführung mit nivellierter Überflurschiene ist aus konservatorischen Gründen (IPM) ausgeschlossen.

Maximal zulässige Lasten:

Nutzlast 5 kN/m²

7. Besondere Arbeitsbedingungen

Auf Grund der Kontamination der Sammlung mit Insektiziden ist bei der Arbeit und der Durchquerung im Depot die Betriebsanweisung des Museums zum Arbeitsschutz (siehe Anhang - Anlage Berlin_MEK_Betriebsanweisungen) zu befolgen. Persönliche Schutzkleidung wie Arbeitskittel (unter 2 Std. Arbeitszeit im Depot) oder Einwegoverall (über 2 Std. im Depot), Partikelmaske FFP2-3, Nitrilhandschuhe müssen getragen werden. Die persönliche Schutzkleidung wird nicht vom AG gestellt. Nach Zuschlagserteilung ist der AN verpflichtet, das Dokument Anlage Berlin_MEK_Betriebsanweisungen ausgefüllt einzureichen.

Zeitplan

Ausführungsbeginn: August 2026

Ablauf:

- Aufmaß vor Ort
- Erstellung Werk- und Montageplanung
- Prüfung / Freigabe Werk- und Montageplanung
- Fertigung
- Lieferung und Montage
- Abnahme und Abgabe Dokumentation

Ausführungsende: Abnahme KW 4/5 2027

Anlagen

Dem LV sind folgende Anlagen beigelegt:

Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Berlin_MEK_Gebaeudeuebersicht
Berlin_MEK_Betriebsanweisungen

Referenzen

Verlangte Nachweise zur Beurteilung der Eignung:

Vorlage von 3 Referenznachweisen über vergleichbare Leistungen mit einem Fertigstellungsdatum vom 01.01.2021 oder jünger. Die Referenzen müssen mindestens Angaben zum Auftraggeber, zum Leistungsumfang, zum Ausführungszeitraum und zum Auftragswert enthalten.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung weitere Nachweise anzufordern, insbesondere:

Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG),

Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft bzw. des zuständigen

Unfallversicherungsträgers.

Sonstiges

Mit dem Angebot ist eine maßstäbliche 1:1 - Zeichnung, der nachfolgend beschriebenen Schiene für die Fähranlage einzureichen. Die Zeichnung dient dem Nachweis der Übereinstimmung der angebotenen Schiene mit den technischen Anforderungen. Angebote ohne Zeichnung oder mit Zeichnungen, die die Einhaltung der Anforderungen nicht erkennen lassen, werden ausgeschlossen.

Auf Verlangen des Auftraggebers ist nach Auftragserteilung zusätzlich ein Muster der Flachschiene (ca. 20–25 cm Länge) vorzulegen. Entspricht das Ausführungsmuster nicht den vereinbarten Anforderungen der Leistungsbeschreibung, ist der Auftragnehmer im Rahmen der Vertragserfüllung verpflichtet, ein den Anforderungen nachgebessertes Muster vorzulegen.

Sämtliche Datenblätter, technischen Nachweise und Produktionsinformationen sind dem Auftraggeber auf Verlangen vor Auftragserteilung vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Depoteinrichtung 1.OG, Raum 149

1.1 Werkstattzeichnungen, Dokumentation

1.1.1 Werkstattzeichnungen

Erstellung von Werkstattzeichnungen mit Darstellung der notwendigen Grundrisse, Schnitte und Details.

Die Werkstattzeichnungen sind für jede nachfolgend beschriebene Position vorzulegen.

Insbesondere sind folgende Details darzustellen:

1.2.1 Fähranlagen

- Bremse
- Griffe und Handrad
- Schubladen für Typ C.2

1.2.2.Schiene für Fähranlage

- Flachschiene
- integrierter Bodenstopper

1.3.2 Festgitterwände mit Sockel

- Ausführung Sockel über bauseits hervorstehenden Sockel

Auf den Plänen ist darzustellen/anzugeben:

- Fachlasten der Regalböden und Schubladen
- Angabe zu Schildrahmen und Typenschild
- Typenbezeichnung gemäß LV / Ausführungsplanung
- sämtliche Oberflächen / Materialien / Materialstärken
- Lage (Bemaßung) zu Bestand / Einbauten vor Ort

Die Werkstattzeichnungen sind dem Depotplaner zur Durchsicht vorzulegen. Korrekturen und Änderungen des Depotplaners sind in die Zeichnungen des AN zu übernehmen und nochmals zur Durchsicht vorzulegen.

psch

1.1.2 Dokumentation

Die kompletten Dokumentationsunterlagen sind 1 Woche vor Abnahme an den Bauherrn zu übergeben. Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen erfolgt (bestehend aus Produktdatenblättern, ggf. Prüfzeugnissen, Wartungsempfehlungen, usw.) in gedruckter und digitaler Form.

psch

1.1 Werkstattzeichnungen, Dokumentation

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Fahranlagen mit Schienen

Plan siehe:
Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

1.2.1 Fahranlagen

1.2.1.1 Fahranlage (Typ A) mit Plattformwagen T130

Eine fahrbare Anlage in **Spezialausführung** liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:

Fahrgestell

- Fahrgestell aus Stahl geschweißt, zur Aufnahme des nachfolgend beschriebenen Regalaufbaus
- Die Belastung des Fahrwagens ergibt sich aus den Fach- bzw. Feldlasten
- Fahrwagen mit **ca. 1.300 mm** Breite und **ca. 4350 mm** Länge.
- Reibradantrieb
- Radsätze sind mit staubgeschützten und wartungsfreien Kugellagern auszustatten
- Handrad mit Knauf, Handradantrieb wirkt einseitig auf **alle** Radsätze
- Kettenkasten allseitig umschlossen und fest mit Fahrwagen verbunden
- Fahrwagen gegen eigenständiges Nachrollen optisch und mechanisch gesichert
- Fahrwagen sind mit Gummipuffern zu versehen
- Fahrgestell und Kettenkasten pulverbeschichtet RAL 7035 Lichtgrau
- Fahrwagennummerierung und Beschriftungsfeld pro Fahrwagenvorderfront und Seite
- Plattformfahrwagenoberseite mit geschlossener Grundplatte aus mit Edelstahl ummantelter Multiplexplatte, min. 22 mm stark,
- Die Belastung der Fahrwagenoberseite ergibt sich aus der Nutzung
- Abstand max. 30 mm zwischen Fahrwagen.
- Lichter Abstand zwischen OKFFB und UK Fahrwagen gem. 208-061 Lagereinrichtung und Ladungsträger.

Abmessungen und Lasten gesamter Fahrwagen

- Höhe Plattform: ca. 150 mm
- Tiefe: ca. 1.300 mm
- Breite: ca. 4.350 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Beispielfoto eines Plattformwagens mit einer zusätzlichen Konstruktion zur Aussteifung des Kettenkastens / der Handradkonstruktion.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Beispielfoto eines Montagezustandes von einer blechummantelten Multiplexlatte für die Fahrwägen

3 St

1.2.1.2

Fahranlage mit Weitspannregal (Typ B), doppelseitig T80

Eine fahrbare Anlage in **Spezialausführung** liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:

Fahrgestell wie 1.2.1.1, jedoch:

- Fahrwagen mit ca. 1.700 mm Breite und ca. 4.350 mm Länge.

Regalaufbau je Fahrwagen

- Fahrwagen mit doppelseitigem Weitspannregal mit Fachböden, auf dem Fahrwagen verschraubt
- Weitspannregal bestehend aus 2 x 2 Feldern je Wagen
- 3 Fachböden je Feld
- Stecksystem
- Traversen mit Paneelböden
- Paneelböden mit Blechstärke 0,8 mm, Edelstahl
- alle zum Regalaufbau gehörende Teile / Oberflächen: pulverbeschichtet

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- RAL 7035 Lichtgrau
- Abstand max. 30 mm zwischen den Fahrwägen
- Lichter Abstand zwischen OKFFB und UK Fahrwagen gem. DGUV 208-061 Lagereinrichtung und Ladungsträger.

Abmessungen und Lasten gesamter Fahrwagen

- Fachlast: min. 400 kg
- Feldlast: min. 800 kg
- Feldbreite: ca. 2.095 mm
- Feldtiefe: 2x 800 mm (Fachtiefe)
- Feldhöhe: ca. 2.200 mm
- Gesamthöhe: ca. 2.400 mm (Fahrwagen + Regalaufbau)
- Gesamtbreite: ca. 4.350 mm
- Gesamttiefe: 1.700 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5



Beispielfoto einer Fahranlage mit Weitspannregal

2 St

1.2.1.3

Fahrregalanlage (Typ C.1) für doppelseitigen Regalaufbau 2 x T60

Eine fahrbare Anlage in **Spezialausführung** liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:

Fahrgestell wie 1.2.1.1, jedoch:

Fahrwagen mit ca. 1.200 mm Breite und ca. 4.350 mm Länge.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Regalaufbau je Fahrwagen

- Fahrwagen mit doppelseitigem Regalaufbau, auf dem Fahrwagen verschraubt
- Regalaufbau bestehend aus 4 x 2 Feldern je Wagen
- Stecksystem
- Fachbodenaufnahmeleisten glatt, ohne herausstehende Ausprägungen, Längskantung kanalförmig, Ecken geschweißt, mit Verstärkungskasten
- perforierte Seitenwände, Auskreuzungen bei Bedarf in den Randfeldern, ohne Mittelwand
- jedes Feld ausgerüstet mit:
 - 1 Dachboden,
 - 5 Fachböden, höhenverstellbar, ohne hintere Aufkantung
 - 1 Sockel bzw. Sockelboden
- Material: Stahlblech, alle Oberflächen pulverbeschichtet RAL 7035 Lichtgrau.

Abmessungen und Lasten gesamter Fahrwagen

- Fachlast: min. 200 kg
- Feldlast: min. 500 kg
- Feldbreite: ca. 1.050 mm
- Feldtiefe: 2 x 600 mm (Fachtiefe)
- Feldhöhe: ca. 2.000 mm
- Gesamthöhe: ca. 2.200 mm (Fahrwagen + Regalaufbau)
- Gesamtbreite: ca. 4.350 mm
- Gesamttiefe: 1.200 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Beispielfoto Fahrregalanlage mit doppelseitigem Regalaufbau

6 St

1.2.1.4

Fahrregalanlage (Typ C.2) für einseitiger Regalaufbau T60

Eine fahrbare Anlage in **Spezialausführung** liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:

Fahrgestell wie 1.2.1.1, jedoch:

Fahrwagen mit ca. 1.200 mm Breite und ca. 4.350 mm Länge.

Regalaufbau je Fahrwagen

- Fahrwagen mit einseitigem Regalaufbau, auf dem Fahrwagen verschraubt
- geschlossener Rückwand
- Regalaufbau bestehend aus 4 x 1 Feldern je Wagen
- Stecksystem

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Fachbodenaufnahmeleisten glatt, ohne herausstehende Ausprägungen, Längskantung kanalförmig, Ecken geschweißt, mit Verstärkungskasten
- perforierte Seitenwände, Auskreuzungen bei Bedarf in den Randfeldern, ohne Mittelwand
- Kippsicherung vorsehen
- jedes Feld ausgerüstet mit:
 - 1 Dachboden,
 - 3 Fachböden, höhenverstellbar, ohne hintere Aufkantung
 - 1 Sockel bzw. Sockelboden
 - 10 Schubladen, Höhe ca. 40 mm, im Raster von 30 mm integriert und justierbar, mit Vollauszug auf Teleskopschienen. Leichtgängig und erschütterungsarm zu öffnen. Mit Sicherung gegen unbeabsichtigtes bzw. selbstständiges Öffnen.(s. Beispielbild).
 - Lichtes Mindestmaß: ca. 900 x 550 mm
- Material: Stahlblech, alle Oberflächen pulverbeschichtet RAL 7035 Lichtgrau.

Abmessungen und Lasten gesamter Fahrwagen

- Fachlast: min. 200 kg
- Feldlast: min. 500 kg
- Traglast Schublade: min. 40 kg
- Feldbreite: ca. 1.050 mm
- Feldtiefe: 1 x 600 mm (Fachtiefe)
- Feldhöhe: ca. 2.000 mm
- Gesamthöhe: ca. 2.200 mm (Fahrwagen + Regalaufbau)
- Gesamtbreite: ca. 4.350 mm
- Gesamttiefe: 600 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Beispielfoto Fahrregalanlage mit Schubladen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Beispielfoto Sicherungsmöglichkeit Schubladen

2 St

1.2.1.5

Fahrregalanlage (Typ D) für doppelseitigen Regalaufbau 2 x T40

Eine fahrbare Anlage in **Spezialausführung** liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus:

Fahrgestell wie Pos.1.2.1.3, jedoch:

- Fahrwagen mit ca. 800 mm Breite und ca. 4.350 mm Länge.

Regalaufbau je Fahrwagen, wie Pos.1.2.1.3, jedoch:

Abmessungen und Lasten gesamter Fahrwagen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Fachlast: min. 200 kg
- Feldlast: min. 500 kg
- Feldbreite: ca. 1.050 mm
- Feldtiefe: 2 x 400 mm (Fachtiefe)
- Feldhöhe: ca. 2.000 mm

- Gesamthöhe: ca. 2.200 mm (Fahrwagen + Regalaufbau)
- Gesamtbreite: ca. 4.350 mm
- Gesamttiefe: 800 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

1 St

1.2.1 Fahranlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.2 Schienen für Fahranlagen

1.2.2.1 Schienen für Fahranlagen

Überflurflachschiene aus verzinktem Stahl für Reibradantrieb mit beidseitigen Anfahrschrägen, ca. 3-spurig

- Spuranzahl abhängig von Konstruktion und Bodenbelastung
- Schienen direkt auf Fertigfußboden **ohne** Höhenausgleich montiert
- punktuell in Boden verschraubt (**Langlöcher**), ohne Ausgleichspodest. Die Langlöcher dienen der Aufnahme von unterschiedlichen Ausdehnungen Bodenplatte und Schiene.
- Überfahrbarkeit min. 800 kg Punktlast, bei **Stückelung schräg gestoßen und Stöße versetzt**.
- Wandstopper aus Gummi oder Fang- oder Schlepphaken an Schienenende **innerhalb** der Schienenhöhe.
- Um die Stolpergefahr auszuschließen bzw. um die DGUV 208-061 Lager-einrichtung und Ladungsträger einzuhalten, müssen die Schienen möglichst flach und mit Anfahrschrägen versehen sein (siehe Plan).
- Tragkraft Bestandsbodenplatte: 5 kN / m²

Abmessungen:

- Breite Schienen: min. 200 mm
- Höhe Schienen: max. 11 mm
- Länge Schienen: ca. 3 x 18,14m

insgesamt ca. 55 lfm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Hinweis: Mit der Angebotsabgabe ist eine Zeichnung im Maßstab 1:1 der angebotenen Schiene abzugeben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Foto 1: Ausführungsbeispiel einer Anfahrsschrägen am Schienenanfang



Foto 2: Ausführungsbeispiel einer Anfahrsschrägen am Schienenanfang

psch

1.2.2 Schienen für Fahranlagen

1.2 Fahranlagen mit Schienen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3 Feststehende Lagertechnik

1.3.1 Flügeltürschränke

1.3.1.1 Flügeltürschränke (TYP E.1) T65 mit Glastüren

- geschweißtes Gehäuse aus hochwertigem Stahlfeinblech 0,88 mm stark, sauber mehrfach gekantet, ohne scharfe Kanten
- Türen zweiflügelig mit Fitschen-Bändern, gegeneinander schlagend
- alle Schränke gleichschließend, Türanschlag mit Falz und Staubschutz
- **Öffnungswinkel 180°**
- senkrechte, kastenförmige Verstärkung an Türinnenseite
- Griffoliven -Dreiriegelverschluss, Gummipuffer für geräuscharmes Verschießen
- Flügeltüren mit Glasausschnitt ESG. Umlaufende Rahmenteile sind auf das technisch erforderliche Mindestmaß zu reduzieren.
- Untergestell Vierkantrohr mit Stellfüßen, Höhe ca. 150 mm, lichter Bodenabstand ca. 120 mm
- 7 Fachböden je Schrank, höhenverstellbar im Raster von 30 mm, Stecksystem, Blechstärke 1 mm
- Fachbodenaufnahmeleisten glatt, ohne herausstehende Ausprägungen
- Längskantung Fachböden kanalförmig, Ecken geschweißt, mit Verstärkungskasten, pulverbeschichtet, Farbe RAL 7035 Lichtgrau.

Abmessungen und Lasten Flügeltürschrank

- Fachlast: min. 200 kg
- Feldlast : min. 750 kg
- Höhe: 2.200 mm
- Breite: 1.200 mm
- Tiefe: 650 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Beispielfoto Flügeltürschrank mit Glastüren auf Untergestell

19 St

1.3.1.2

Flügeltürschrank (TYP E.2) T65 mit Glastüren und Schubladen

- geschweißtes Gehäuse aus hochwertigem Stahlfeinblech 0,88 mm stark, sauber mehrfach gekantet, ohne scharfe Kanten
- Türen zweiflügelig mit Fitschen-Bändern, gegeneinander schlagend
- Türen mit Glaseinsatz, möglichst groß
- alle Schränke gleichschließend, Türanschlag mit Falz und Staubschutz
- **Öffnungswinkel 180°**
- senkrechte, kastenförmige Verstärkung an Türinnenseite
- Griffoliven -Dreiriegelverschluss, Gummipuffer für geräuscharmes Verschießen
- Flügeltüren mit Glasausschnitt ESG. Umlaufende Rahmenteile sind auf das technisch erforderliche Mindestmaß zu reduzieren.
- Untergestell Vierkantrohr mit Stellfüßen, Höhe ca. 150 mm, lichter

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Bodenabstand ca. 120 mm
- 3 Fachböden je Schrank, höhenverstellbar im Raster von 30 mm, Stecksystem, Blechstärke 1 mm
- 10 flache Schubladen, Höhe ca. 40 mm, im Raster von 30 mm integriert und justierbar, mit Vollauszug auf Teleskopschienen. Leichtgängig und kippsicher. Lichtes Mindestmaß: ca. 1.000 x 900 mm
- Fachbodenaufnahmeleisten glatt, ohne herausstehende Ausprägungen
- Längskantung Fachböden kanalförmig, Ecken geschweißt, mit Verstärkungskasten, pulverbeschichtet, Farbe RAL 7035 Lichtgrau.

Abmessungen und Lasten Flügeltürschrank

- Fachlast: min. 200 kg
- Traglast Schublade: mind. 40 kg
- Feldlast: min. 750 kg
- Höhe: 2.200 mm
- Breite: 1.200 mm
- Tiefe: 650 mm

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5

7 St

1.3.1 Flügeltürschränke

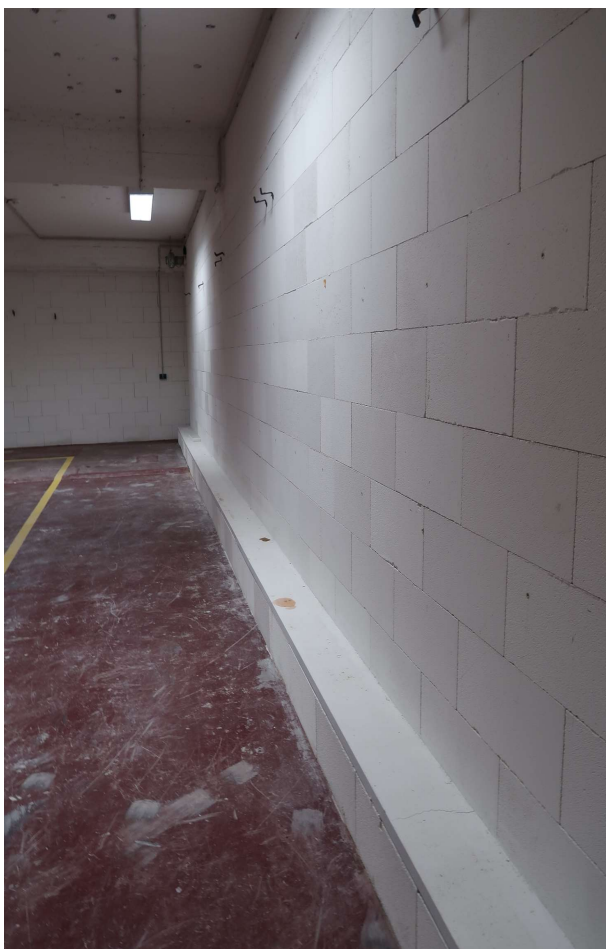
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	Festgitterwände mit Sockel				
1.3.2.1	Festgitterwand mit Sockel T30				
	Festgitterwand				
	Verschweißte Doppelstabgitter, Maschenweite H x B 50 x 200 mm, Drahtstärke 6 mm und 2 x 8 mm, pulverbeschichtet RAL 9010 Reinweiß, eben an Wand verschraubt				
	• Wandabstand zur Hinterlüftung ca. 30 mm, Befestigung mit Abstandshalter • Anzahl Befestigungspunkte abhängig von Wandbeschaffenheit und Traglast Gitter, jedoch min. 6 pro Element. • Traglast bis zu 10 kg/m² • bauseitige Trassen, Leitungen und Steckdosen sind auszuklinken.				
	Abmessungen Festgitterwände:				
	• Höhe: ca. 2.200 mm • Länge: ca. 18 m • Aufteilung gem. AN				
	Sockel				
	Herstellen und Montieren einer Sockelkonstruktion zur Überbrückung eines vorhandenen Wandvorsprungs (siehe Foto).				
	• Ausführung als verschweißter Rahmen Vierkantrohr min. 30 x 30 mm mit Stellfüßen, pulverbeschichtet RAL 9010 Reinweiß • Stellfüße ca. alle 100 cm • Auflage Multiplexplatte min. 22 mm • Abdeckung Edelstahlblech min. 1 mm, zweifach um Stirnseite gekantet, Ecken geschweißt, Traglast 100 kg/m				
	Inklusive aller erforderlicher Anpassungen an die Bestandssituation, Höhenausgleich, Befestigungen des Rahmens.				
	Abmessungen Sockel:				
	• Tiefe: mind. 300 mm • Höhe: mind. 200 mm (nach Aufmaß) • Länge: ca. 18 m • Aufteilung gem. AN				
	Ort: 1.OG (Raum 149)				
	Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Ausführungsbeispiel einer Festgitterwand mit Sockel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Situation Bestand - Wandvorsprung

18,55 m

.....

1.3.2.2

Festgitterwand mit Sockel T60

Festgitterwand, wie 1.3.2.1 jedoch:

Abmessungen Festgitterwände:

- Höhe: ca. 2.200 mm
- Länge: ca. 3.000 mm
- Aufteilung gem. AN

Sockel, wie 1.3.2.1 jedoch:

Abmessungen Sockel:

- Tiefe: ca. 600 mm
- Höhe: ca. 200 mm
- Länge: ca. 3 m
- Aufteilung gem. AN

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ort: 1.OG (Raum 149)

Siehe Plan: Berlin_MEK_Friedrichshagen_DPL_LP5
3 m

1.3.2 Festgitterwände mit Sockel

1.3 Feststehende Lagertechnik

1 Depoteinrichtung 1.OG, Raum 149

Zusammenstellung

1.1	Werkstattzeichnungen, Dokumentation	.....
1.2.1	Fahranlagen	.....
1.2.2	Schienen für Fahranlagen	.....
1.2	Fahranlagen mit Schienen	.....
1.3.1	Flügeltürschränke	.....
1.3.2	Festgitterwände mit Sockel	.....
1.3	Feststehende Lagertechnik	.....
1	Depoteinrichtung 1.OG, Raum 149	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....